



Frauen* schützen, nicht Täter stützen

Berichtersteller:in: BRin Katharina Wegan

Die Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Hernalts stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 6.12.2023 gemäß § 104 WStV folgende

RESOLUTION

Resolutionstext:

Die 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen (25.11.-10.12.) nimmt die Hernalser Bezirksvertretung zum Anlass, sich solidarisch an die Seite von Frauen und weiblich gelesener Personen zu stellen, die von Gewalt betroffen sind. Strategien der Täter-Opfer-Umkehr und anderen patriarchalen Schuldzuweisungen erteilt sie eine klare Absage.

Begründung:

Österreich ist ein Land, in dem in fast jeder 2. Woche eine Frau ermordet wird, weil sie sich in den Augen eines Mannes, meist ihres Partners oder Ex-Partners, „falsch“ verhalten hätte. Jede 3. Frau erlebt hier ab ihrem 15. Geburtstag körperliche und/oder sexualisierte Gewalt. Diese Zahlen sind weithin bekannt.

Alle Fraktionen sind sich einig und schreiben es sich auf ihre Fahnen: Gewaltschutz ist wichtig! Der Wiener Frauennotruf 0171719 oder die Frauen Helpline 0800 222 555 wurden aufgestockt. In Wien wurde letztes Jahr das 5. Frauenhaus eröffnet. „Mein Rettungsanker“ gegen sexuelle Belästigung in Gastronomie und Clubs und das Nachbar:innenschaftsprojekt SToP – Stadtteile ohne Partnergewalt - wurde ausgeweitet und auch auf Hernalts.

Alles gute, wichtige und notwendige Maßnahmen. Aber immer noch sind viel zu viele Frauen quer durch alle Schichten betroffen, unabhängig von Bildung, Einkommen und Herkunft. Gewalt gegen Frauen bleibt vielfach ein Tabuthema. Frauen, die den Mut finden, ihre Gewalterfahrungen im privaten Kreis oder in der Öffentlichkeit zu thematisieren, werden zu oft verunglimpft. Die Schuld für das, was ihnen andere angetan haben, wird bei ihnen gesucht. Der Minirock wäre zu kurz gewesen, der

Besuch der Backstage-Party eine Zustimmung zu sexuellen Handlungen. Diese Täter-Opfer-Umkehr traumatisiert von Gewalt Betroffene erneut und die Angst davor hindert immer noch zu viele, sich Hilfe zu holen und sich der Gewalt zu widersetzen. Nutzen wir die „16 Tage gegen Gewalt“, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen und Gewalt gegen Frauen und weiblich gelesene Personen zu beenden.

Als Willenskundgebung soll diese Resolution in geeigneter Form an die Bevölkerung kundgemacht werden. Die

KUNDMACHUNG

soll durch Aushang in der gassenseitigen Amtsvitrine des Magistratischen Bezirksamtes 17 binnen 3 Werktagen auf die Dauer von ca. 30 Kalendertagen erfolgen und auf der offiziellen Webseite des Bezirks Hernals veröffentlicht werden.

Für die Fraktion Grüne Alternative Hernals

Richard Heuberger
Klubvorsitzender